Wolfgang Piersig

Es war vor 150 Jahren - Deutschlands Eisenhüttenwesen ist auf der Überholspur.

Punktuelle Erinnerungen an die zweite Londoner Weltausstellung vom 01. Mai bis 01. November 1862.

Technischer Bericht

GRIN

BEI GRIN MACHT SICH IHR
WISSEN BEZAHLT

- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit,
  Bachelor- und Masterarbeit

- Ihr eigenes eBook und Buch -
  weltweit in allen wichtigen Shops

- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren

GRIN

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de/ abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2012 GRIN Verlag
ISBN: 9783656266358

Dieses Buch bei GRIN:

https://www.grin.com/document/200362

Wolfgang Piersig

Es war vor 150 Jahren - Deutschlands Eisenhüttenwesen ist auf der Überholspur.

Punktuelle Erinnerungen an die zweite Londoner Weltausstellung vom 01. Mai bis 01. November 1862.

GRIN Verlag

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

http://www.grin.com/

http://www.facebook.com/grincom

http://www.twitter.com/grin_com

Es war vor 150 Jahren

Deutschlands Eisenhüttenwesen ist auf der Überholspur.

▪

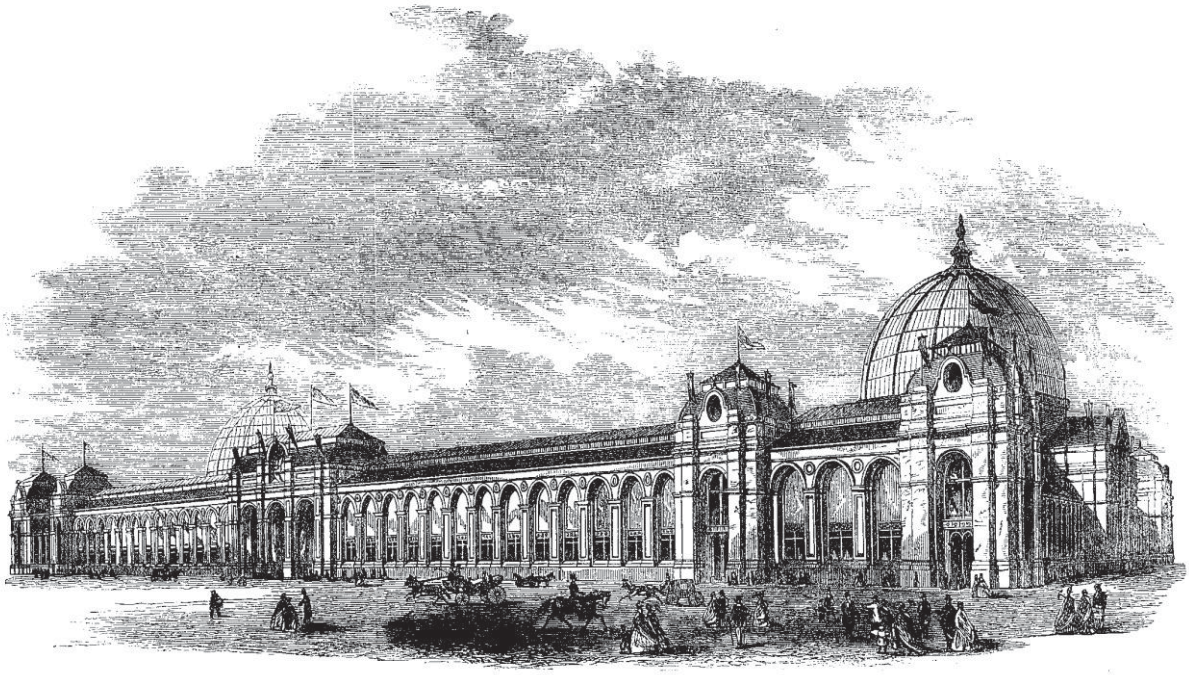
Punktuelle

Erinnerungen an die zweite Londoner Weltausstellung

vom 01. Mai bis 01. November 1862.

Dr.-Ing. Wolfgang Piersig
Berg- und Adam-Ries-Stadt Annaberg-Buchholz
wie auch die Geburtsstadt von Emil Heyn, dem
Begründer der Technikwissenschaften Metallographie und Metallkunde
August 2012.

London International Exhibition on Industry and Art 1862 [4].



Der Industriepalast von Cromwell Road aus gesehen [4].

„Nach dem Bericht, welchen die mit der Leitung der Ausstellung betrauten Kommissarien Ihrer Majestät der Königin von Großbritannien an den Staats-Sekretair des Innern erstattet haben, […] erstreckte sich die Grundfläche des Ausstellungsgebäudes auf über 1,291,827 □Fuß engl. , wovon 988,000 □Fuß unter Dach gebracht waren, gegen 799,000 □Fuß im Jahre 1851 und 953,000 □Fuß im Jahre 1855.“ […] Nach Abzug des Platzes für Büreaux, Eingänge, Erfrischungsräume, Treppenflure etc. blieben für die Zwecke der eigentlichen Ausstellung 1,144,127 □Fuß. Davon waren wirklich besetzt 391,146 □Fuß, während 662,061 □Fuß zu Gängen etc. freigelassen waren. Die ausgestellten Werke der schönen Künste nahmen einen Bodenraum von 10,186 □Fuß , einen Wandraum von 83,096 □Fuß ein.“ […] „Die wirklich besetzte Fläche an Boden- und Wandraum“ (des Dt. ZV, d. A.) „ist auf 74,551 □Fuß in der Industrie-Ausstellung, und auf 270 □Fuß Grund- und 6,395 □Fuß Wandfläche in der Kunst-Ausstellung berechnet worden“ [3].

Der vorgelegte Bericht zur Würdigung deutscher Industrie-Aussteller und -Unternehmer, insbesondere auf dem Gebiet des Eisenhüttenwesens und Werkzeugmaschinenbaues, der vor genau 150 Jahren stattgefundenen Internationalen Industrie- und Kunstausstellung 1862 zu London, entstand im Wesentlichen aus den Beiträgen der Jurymitglieder, welche auf der „London International Exhibition on Industry and Art 1862“ den Deutschen Zollverein im Preisgericht vertraten. Nicht betrachtet sind in diesem Report die Exponate der Schönen Künste.